

WER WIR SIND

Das Team der Beratungs- und Informationsstelle für männliche Betroffene von sexueller Gewalt besteht aus zwei Beraterinnen und einem Berater.

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Sie können von einem Mann oder einer Frau beraten werden.

Bei uns können Sie kurzfristig Termine bekommen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

INFORMATION, BERATUNG UND TERMINVEREINBARUNG:

Tel (0431) 9 11 24

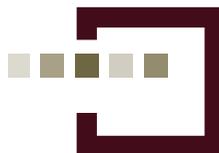
www.maennerberatung-kiel.de
info@maennerberatung-kiel.de

KONTAKT

Dänische Straße 3-5 · 4. Stock
24103 Kiel

 Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei

Mitglied im Paritätischen Schleswig-Holstein



**INFORMATIONSD-
UND
BERATUNGSSTELLE**
für männliche Betroffene
von sexueller Gewalt



SPENDEN

Können unter dem Verwendungszweck „Männerberatung“ auf das Spendenkonto des Trägervereins „Frauennotruf Kiel e.V.“ überwiesen werden.

EDG Kiel • Konto: 324 299 • BLZ 210 602 37

Wir senden Ihnen gern eine Spendenquittung zu.

**INFORMATION
BERATUNG
UNTERSTÜTZUNG**





SIND SIE HIER RICHTIG?

Es gibt viele Männer, die in ihrer Kindheit, Jugend oder auch als Erwachsene sexuelle Gewalt erfahren haben.

Gewalterfahrungen haben oft psychische Folgen wie Ängste, Schlafstörungen, Depressionen oder Belastungsstörungen. Diese können zu weiteren Problemen führen, zum Beispiel in der Partnerschaft, im sozialen Umfeld, bei der Arbeit oder in der Schule.

In unserer Beratungsstelle bieten wir Männern (ab 16) aus Schleswig-Holstein Möglichkeiten, sich zu informieren und Hilfe zu erhalten. Dabei ist nicht von Bedeutung, wie lange die Gewalterfahrung zurückliegt, ob sie noch anhält, oder welche Form und welches Ausmaß die Gewalt hatte.

Wir möchten Ihnen helfen:

- » Ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu akzeptieren
- » eine gute Beziehung zu sich und anderen zu haben
- » positive Ziele zu entwickeln und in Angriff zu nehmen

UNSER ANGEBOT:

- » Stabilisierungshilfe in einer Krise
- » anonyme Beratung am Telefon oder per E-Mail
- » Informationen, Begleitung und Unterstützung, z.B. bei der Suche nach einem Therapieplatz
- » Begleitung und Unterstützung im Umgang mit Behörden, Ämtern, anderen Institutionen oder im Strafverfahren
- » Aufbau von Selbsthilfegruppen
- » Fachbibliothek
- » Beratung von Angehörigen, Partnern und Partnerinnen
- » Informationen, Austausch und Fortbildung für professionelle UnterstützerInnen

In der Beratung bestimmen Sie selbst, worüber Sie sprechen möchten.

Je nach Bedarf bieten wir Ihnen einmalige Informationsgespräche oder längere Beratungsprozesse, etwa als Überbrückung bis zum Beginn einer Therapie.